

Lieber Leser,



du hast die erste Ausgabe des "Wurfblatt" vor dir. Schon seit langem bin ich der Meinung, dass ein Land, welches dem Scheibensport frönt und so gut organisiert ist wie Deutschland, auch

ein Organ braucht, in dem regelmäßig Nachrichten, Turnierberichte, Neues vom Verband und Allerlei aus aller Welt erscheint. Mit dem „DFV-Newsletter“ habe ich versucht, im Rahmen meiner Aufgabe als Vizepräsident wenigstens ab und zu mal etwas Neues vom Verband zu berichten. Aber das war mir zu unregelmäßig und deckte bei weitem nicht alle News ab, die ich aus aller Welt mitbekomme. Daher habe ich beschlossen, vielleicht durch gute Erinnerungen an die „UP!“ und Gespräche mit Thomas Griesbaum und Volker Schlechter, auf ein- oder zweimonatiger Basis regelmäßig ein „Wurfblatt“ herauszugeben. Hier erscheinen aktuelle Verbandsnachrichten und Beiträge von jedem, der einen Beitrag leisten möchte. Die Artikel dieser ersten Ausgabe wurden von Thomas Griesbaum, Volker Schlechter und Andreas Thöne geschrieben, vielen Dank für Eure Unterstützung zum Start!

Ob wir wirklich so ein Blatt brauchen und ob Euch die Idee an sich gefällt, hoffe ich durch Eure Resonanz herauszufinden. Schickt also Kritik, Anregungen, Artikel für die nächste Ausgabe und was immer Ihr sonst sagen wollt an wurfblatt@markus-lust.de

Viel Spaß beim Lesen! *Markus*

Inhaltsverzeichnis

Neue Scheiben braucht das Land?	2
Der DFV stellt sich vor	2
World Games 2005	4
Der DFV im DSB	4
Neues vom Golf	5
Städteporträt - Mainz	6
Termine	7
Links...	7

Neue Scheiben braucht das Land?

Konkurrenz zu Discraft kommt aus Kanada

(tg) Eigentlich sind wir Ultimate-Spieler doch recht zufrieden mit unseren Scheiben. Die Umstellungsstreitigkeiten von der Wham-O 165g (erinnert sich überhaupt einer der Leser an diese Scheibe ?) auf die Discraft Ultrastar sind Geschichte. Zwar wurde Ende der 90er Jahre noch die Innova Pulsar vom WFDF als offizielle Ultimate-Scheibe lizenziert (sie war die offizielle Scheibe der WM 2000 in Heilbronn), doch obwohl nur wenige Spieler den Unterschied merken, wenn sie im Spiel mit einer „Pulsar“ konfrontiert werden, konnte sie nicht weiter Fuß fassen.



Daher war meine Überraschung groß, als ich in diesem Sommer auf der World Ultimate Club Championship auf Hawaii einen Stand entdeckte, an dem

ein ganz neues Modell verkauft wurde. Die Firma „Daredevil Discs“ aus Ottawa, Kanada, hat im vergangenen Herbst/Winter die Spritzgussform entwickeln lassen und intensiv getestet. Intention war, speziell für die riesige Ultimate-Gemeinde der Stadt und Region Ottawa (ca. 300 Mannschaften und fast 4000 Spieler) eine Alternative zur Ultrastar anzubieten, bei der man Scheiben mit eigenem Aufdruck schon mit weitaus niedrigerer Auflage und vor allem mit kürzerer Lieferfrist als bei Discraft herstellen lassen kann. Seit Februar produziert die Firma nun diese neue Scheibe. Binnen kurzer Zeit kamen auch schon erste Bestellungen aus anderen Regionen Kanadas und bestärkt durch das Interesse wollte man sich in Hawaii auf dem „Weltmarkt“ präsentieren. In Hawaii erfuhr ich, dass es noch einen

weiteren kleinen Hersteller aus den USA geben soll. Ich konnte dazu keine weiteren Informationen finden. Umso erstaunter war ich zu hören, dass es auch in Deutschland einen ernsthaften Ansatz gibt, ultimate-taugliche Scheiben zu produzieren. Hier liegt das Hauptaugenmerk darauf, den Ultimate-Spielern Deutschlands (Europas ?) eine deutlich preiswertere Scheibe bei gleicher Qualität wie die Ultrastar für den Ultimate-Sport anbieten zu können. Die Entwicklung der Scheibe ist noch im Gange, doch vielleicht wird sie bereits zum Beginn der Outdoor Saison 2003 auf dem Markt sein.

Gerade ihr Einsatz in Schulen oder Jugendgruppen könnte den Frisbeesport dort noch attraktiver machen. Wenn dies mit einem solchen Alternativ-Produkt gelingen sollte, dann stellt sich die Frage nicht, ob wir neue Scheiben brauchen!

Links zum Artikel

Daredevil Discs:

www.daredevildiscs.com

Ottawa Summer League:

www.ocua.ca/ocua/history.html

Der DFV stellt sich vor

Der Dachverband der Frisbeesportarten in Deutschland - Eine Schilderung von Präsident Volker Schlechter

(vs) Als Verband für den gesamten Frisbeesport in Deutschland wurde der DFV 1990 gegründet. Er wurde als einheitlicher Dachverband konzipiert, der zum Ziel hat, Mitglied im Deutschen Sportbund zu werden.

Dieses Ziel verfolgen wir noch heute. Seit Beginn der 80er Jahre gibt es Meisterschaftsturniere, die seit Bestehen des DFV unter seiner Leitung vergeben werden. Dies sind die Turniere zum Deutschen Meister im Ultimate, Discgolf und DDC. Overall Meisterschaften wurden

in Deutschland zuletzt vor 5 Jahren abgehalten.



**Volker Schlechter,
Präsident des DFV**

Die Entwicklung zeigt, dass wir gute Turniere in diesen Disziplinen veranstalten und zurecht den Deutschen Meister ermitteln.

Als DFV vertreten wir unseren Sport auch außerhalb Deutschlands. So sind wir Mitglied im WFDF, dem Weltverband des Frisbeesports, und im EFDF auf europäischer Ebene. Hier sind wir der Ansprechpartner und Koordinator für Weltmeisterschaften und Europameisterschaften.

Gerade die Ultimateszene hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Es spielen jüngere Spieler in verschiedenen Mannschaften mit und die alten Spieler machen sich vermehrt Gedanken um die Ausbildung an Hochschulen und neuerdings an Schulen. Unser Domäne liegt zur Zeit in den Hochschulen. Dies zeigt die steigende Zahl der Hochschulmannschaften.

Unser Augenmerk soll aber in Zukunft vermehrt auf der Ausbildung an den Schulen

liegen. Dazu wurde vor mehr als 5 Jahren das Schulkomitee und vor einem Jahr ein Komitee für Aus- und Weiterbildung (KAW) gegründet. In beiden Gremien versuchen wir vom DFV eine koordinierende Stelle zu besetzen und die Ausbildung voran zu bringen, was auch schon viele Früchte getragen hat.

Natürlich gibt es auch Rückschläge. So hat sich die Zusammenarbeit mit einem Förderer der Schulausbildung, der Kontakte zu Sponsoren aufgebaut hat, im zurückliegenden Jahr nicht in dem Maße entwickelt, wie wir es geplant haben. Wir müssen uns nun nach anderen Wegen umsehen. Es gibt von verschiedenen Spielern Weiterbildungen an Schulen und in Vereinen. Diese werden auf eigener

Initiative vorangetragen und sind uns nicht immer bekannt. Mit dem KAW ist eine Anlaufstelle dafür geschaffen. Hier wird es neben der Ausbildung an Schulen für Lehrer auch Weiterbildungen für Trainer geben. Auch wenn der DSB diese Trainer nicht anerkennt, so fragt sich vielleicht der eine oder andere doch auch einmal, wie er ein gutes Training machen kann. Dabei wollen wir das Wissen weitergeben und einen kleinen Nutzen für Euch bringen.

Was wäre der Verband ohne seine Mitglieder? Wir sind nur so stark wie unsere Mitglieder und die vielen Freiwilligen, die uns unterstützen, uns machen. Nicht jeder Frisbeespieler ist zwingend mit seinem Verein im DFV. Es gibt viele Funturniere, die nicht von uns organisiert oder betreut werden. Das ist gut so und soll sich in unseren Augen auch nicht ändern.

Wenn wir unser Ziel, im DSB Mitglied zu werden, erreichen wollen, zählt jede Aktivität auf dem Gebiet des Frisbeesports und jedes Mitglied.

Vielleicht habt Ihr etwas Interesse am DFV gefunden. Wir stehen gerne für weitere Infos zur Verfügung. Seht einfach auf unserer Homepage nach oder sprecht uns an. Kontaktinfos findet Ihr im Impressum.

Links zum Artikel

Deutscher Frisbeesport-Verband:

www.frisbeesportverband.de

World Flying Disc Federation:

www.wfdf.org

World Games 2005



Ultimate ist in Duisburg dabei, Disc-Golf leider nicht!

(tg) Seit 1981 finden alle vier Jahre die World Games statt. Diese internationale Mehrsport-Veranstaltung, verkürzt als „Spiele der nicht-olympischen Sportarten“ definiert, ist eine Plattform für sehr viele unbekannte Sportarten wie Korbball, Casting oder Netball, aber auch für Bekannteres wie Fallschirmspringen und Wasserski. Es genügt aber nicht, nicht-olympisch zu sein, eine Sportart muss auch mit seinem Weltverband als Mitglied von der International World Games Association (IWGA) aufgenommen werden und in der ausrichtenden Stadt muss die benötigte Sportstätte vorhanden sein. Seit Mitte der 90er Jahre ist der WFDF Mitglied in der IWGA und konnte in 2001 erstmals zu den World Games in Akita, Japan, Teilnehmer für Disc Golf und Ultimate entsenden.



Ultimate-Felder in Duisburg

In 2005 finden die nächsten World Games in Duisburg statt. Leider hat das Organisationskomitee in Duisburg im

März diesen Jahres sich gegen die Austragung eines Disc Golf Wettbewerbs entschieden. Trotz heftiger Proteste des WFDF bleibt der Ausrichter bei seiner Erklärung, in und um Duisburg kein geeignetes Gelände für einen Disc Golf Parcours zu haben. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht es weiterhin so aus, als ob es keine Chance gibt, dass Disc Golf nachträglich noch als Disziplin für 2005 zugelassen wird.

Unverändert gegenüber Akita wurde die Disziplin Ultimate übernommen, leider auch mit der gleichen Teilnehmerzahl von 60 Spielern (für sechs Mannschaften).

Links zum Artikel

World Games 2005 in Duisburg:

www.worldgames2005.de

World Games 2001 in Akita

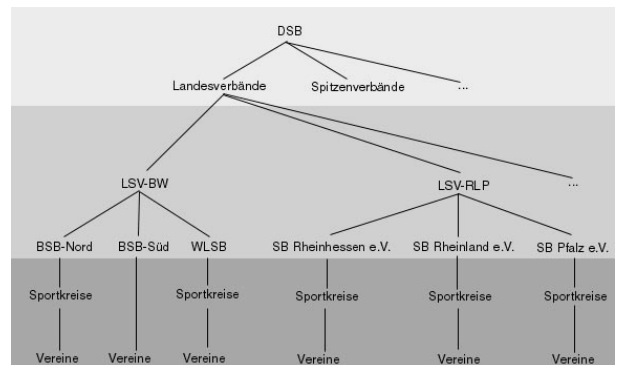
<http://www.pref.akita.jp/tiiki/wg2001/eng/index.html>

Der DFV im DSB

Laut Satzung des DFV ist es erklärtes Ziel, Mitglied im Deutschen Sportbund zu werden. Ist das realistisch? Was hat der DFV davon?

(ml) Ist es für den Deutschen Frisbeesport-Verband (DFV) möglich, in den Deutschen Sportbund (DSB) aufgenommen zu werden? Ist es sinnvoll, dieses Ziel, das in der Satzung des DFV verankert ist, weiter zu verfolgen?

Mitglieder im DSB sind verschiedene Spitzensportverbände sowie 16 Landessportverbände.



Sportstruktur in Deutschland

Den Landessportverbänden (LV) wiederum gehören in manchen Fällen (wie beim LV Baden-Württemberg (LSV-BW)) verschiedene Sportbünde an, die ggf. in Sportkreise unterteilt sind. In diesen Sportkreisen sind die Vereine in der Regel Mitglieder.

Als Spitzenverband kann der DFV derzeit nicht in den DSB aufgenommen werden, da dafür mindestens 10000 Mitglieder nötig sind oder andere, scharfe Regularien erfüllt sein müssen. Alternativ kann der DFV Mitglied im DSB werden, indem er mindestens 8 Frisbee-Landesverbände gründet, die den entsprechenden LV angehören. Allerdings unterscheiden sich die Aufnahmebedingungen der einzelnen LV drastisch und sind teilweise unmöglich zu erfüllen. Damit ein zu gründender Frisbee-LV-BW Mitglied im LSV-BW werden kann, muss er in allen drei Sportbünden des Landes Mitglied werden. In zweien davon muss er dazu in jedem Sportkreis einen Mitgliedsverein vorweisen, was bei ca. 5 Frisbeevereinen in BW derzeit utopisch ist. Der BSB-Süd verlangt diese Sportkreisregel nicht, allerdings muss der Frisbee-LV für den BSB-Süd 500 Mitglieder in Südbaden aufweisen! Derzeit gibt es aber nur die Vereine Freiburg und Konstanz in dieser Region.

Die Aufnahmebedingungen in anderen LV können sich durchaus unterscheiden und ein Frisbee-LV in Niedersachsen wurde ja auch schon gegründet. Aber in 7 weiteren Bundesländern wird es sehr schwer werden.

Die Vorteile, die eine Mitgliedschaft des DFV im DSB bringen, sind auch begrenzt. So würde z.B. der Spitzensport gefördert werden oder aber unsere Sportart mehr Anerkennung finden. Direkte Vorteile für die Vereine bieten sich eher aus der Gründung von Frisbee-LV die im entsprechenden LV oder Sportbund Mitglied werden. So könnten z.B. Trainer und Übungsleiter ausgebildet werden, die Anschaffung von Sportgeräten würde unterstützt, Fahrten und Turniere wären versichert, Nachwuchsarbeit wird deutlich leichter u.v.m.

Fazit: Der Weg in den DSB ist sehr holprig, die Gründung einzelner Frisbee-LV könnte sich aber trotzdem lohnen.

(In der nächsten Ausgabe: Sollte sich der DFV dem deutschen Turnerbund angliedern?)

Links zum Artikel
Deutscher Sportbund
www.dsb.de

Neues vom Golf

In Deutschlands Parks nimmt die Zahl der fest installierten, metallenen Disc-Golf-Körbe zu. Der Sport wächst.

(at) Die aktuelle Saison ist nun vorbei. Wir haben in dieser Saison einiges an positiven Dingen zu berichten! Es ist uns nämlich gelungen, weitere neue Disc-Golf-Plätze in Deutschland zu errichten. Und des Weiteren haben natürlich hieraus resultierend auch wieder einige neue Turniere stattgefunden. Also auch die Zahl der aktiven Spieler steigt – nach einer kleinen Flaute in den letzten Jahren tut das dem Disc-Golf in Deutschland wieder mal gut.



Beim "Putten" auf den Korb

Hier die neuen Kurse:

- Sensenstein – Nähe Kassel
- Dassel – Nähe Einbeck
- Bad Nauheim – Nähe Frankfurt
- Mainz – Nähe Frankfurt

Gerade auf Grund der jetzt steigenden Anzahl an Plätzen kommen auch immer mehr Spieler aus den anderen Bereichen wie z.B. Ultimate. Denn auf Grund von fehlenden Spielmöglichkeiten sind sicherlich viele Frisbee-Spieler erst gar nicht zum Disc-Golf gegangen, obwohl sie vielleicht Lust dazu hatten. Das wird nun alles besser!

Leider ist der Norden Deutschland recht schlecht bestückt mit fest angelegten Disc-Golf-Plätzen. Wir haben immer wieder Anfragen nach Spielmöglichkeiten aus dieser Region. Wenn es also irgendwelche Infos oder Möglichkeiten zur Installation weiterer Plätze gibt, so lasst sie uns unbedingt zukommen.

Natürlich haben wir auch dieses Jahr Ergebnisse aus der „Euro-Tour-Süd“ und der „German-Tour“ zu bieten. Diese Infos könnt ihr in ausführlicher Form im Internet nachlesen, sowie alle weiteren Infos zu den vorhandenen Disc-Golf-Plätzen. Schaut einfach nach unter www.discgolf.de.

Aktuelle Infos in Sachen Disc-Golf werden in jedem Falle in jeder neuen Ausgabe des Wurfblatts zu finden sein. Da es hier und jetzt sehr aufwendig und umfassend wäre die gesamte Saison 2002 aufzuarbeiten, werden dann in den folgenden Ausgaben immer die aktuellsten Meldungen erscheinen.

Im Allgemeinen muss es uns allen einfach gelingen, noch mehr Menschen für den Frisbeesport, egal in welcher Sparte, zu aktivieren. Die „Fliegende Scheibe“ hat nun wirklich ihren Reiz. Zum anderen ist alles was mit Frisbee zu tun hat sehr preiswert zu gestalten und somit auch für jeden Einsteiger leicht zu verwirklichen. Also beste Voraussetzungen um die Fan-Gemeinde um die Frisbee-Scheibe zu vergrößern.

Städteporträt - Mainz

In kaum einer Stadt boomt der Frisbeesport so wie in Mainz. Ein Bericht über eine der Frisbee-hochburgen Deutschlands.

(ml) In kaum einer anderen Stadt in Deutschland passiert soviel im Bereich Frisbeesport, wie in Mainz. Das hat unterschiedliche Gründe. Zum einen zählen natürlich die Mainzer Mannschaften zu den erfolgreichsten, was z.B. die fünfmalige Deutsche Meisterschaft des Open-Teams belegt. Zum anderen sind zwei der wenigen deutschen Sportartikelhändler die sich auf Frisbeezubehör spezialisiert haben hier ansässig (New-Games-Unlimited und Jump&Reach). Mit einer der wichtigsten Gründe für die vielen Aktivitäten rund ums Plastik ist aber sicher der zahlenmäßig im DFV stark vertretene und sehr engagierte Verein „Feldrenner Discsport Mainz e.V.“. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit z.B. organisiert Interviews bei Radiosendern. Der Bericht, der von RPR kürzlich gesendet wurde, war zwar mit 1:30 Minuten kurz, aber es geht nicht nur um die Vermittlung optimaler Informationen, sondern vor allem, so Thom Napieralski, darum, dass man den Hörern bewusst macht: „Es gibt Frisbee als richtigen Sport.“

Der Kontakt zu RPR ergab sich während der Mainzer Sportdays, die die Stadt Mainz zusammen mit RPR veranstaltet. Während der drei Tage haben die Feldrenner Ultimate und Disc-Golf vorgeführt, hatten einen Informationsstand, einen Disc-Golf-Korb und Aktionen für Passanten und Interessierte, bei denen es sogar Scheiben zu gewinnen gab.

Der Sportreferent der Stadt Mainz war begeistert vom Engagement der Frisbeespieler und von den Sportarten selbst, sodass nun Gespräche über einen „Frisbeetag“ im Volkspark 2003 stattfinden.

Links zum Artikel

Disc-Golf in Deutschland:
www.discgolf.de

Zusammen mit der Sportjugend Mainz ist es gelungen, einen festen Disc-Golf-Parcours im Mainzer Volkspark zu errichten. Dieser wurde am 25.10.02 offiziell eingeweiht. Es gibt offizielle Spielzeiten und außerhalb dieser können Scheiben in einem benachbarten Café ausgeliehen werden.

Auch auf dem Fortbildungssektor ist man in Mainz aktiv. Heiko Kissling ist es schon im letzten Jahr im Rahmen seiner damaligen Tätigkeit im Schulkomitee des DFV gelungen, Ultimate in das Pflichtprogramm der Sportlehrer-Ausbildung der Uni Mainz aufzunehmen. Thom Napieralski gelang es, durch seine langjährigen Fortbildungstätigkeiten Lehrer in Bayern in der Art zu begeistern, dass sie fordern, den Frisbeesport im Ausbildungsplan der Sport-Zusatz-Ausbildung zu integrieren mit der Begründung: „Kein anderer Sport vermittelt so optimal den Gedanken des Fair-Play wie Ultimate. Über Kontakte zum Bildungsreferenten des Instituts für Lehrerfortbildung Rheinland-Pfalz hat er eine Examensarbeit in die Wege geleitet, die einen weiteren Schritt in Richtung (Kultus-)Ministerium ist, um einen Antrag zu stellen, die Sportart Ultimate in den offiziellen Lehrplan aufzunehmen.

Dies und vieles mehr ermöglicht nur das Engagement von Frisbeespielern, denen es nicht genug ist, Ultimate oder Disc-Golf einfach nur selbst zu spielen.

Links zum Artikel

Feldrenner Discsport Mainz e.V.:
www.feldrenner.de

Termine

Terminplanung für die Indoor- und Outdoor-Saison 2003

Die Outdoor-Saison ist beendet und es tut sich bereits einiges bei der Planung für 2003.

Zwei Termine stehen schon fest:

B-Relegation Indoor 2003 in Mannheim am 22/23.2.2003 Infos bei Alexander Wüst (Wuestling@gmx.de)

A-Relegation Indoor 2003 in Berlin am 1/2.3.2003 Infos bei Bernhard Otto (botto@chem.tu-berlin.de)

Alle weiteren Indoor-Turniere, insbesondere die Deutsche Meisterschaft sind noch offen und der DFV sucht dringend einen Ausrichter. Bewerbungen bitte an lust@frisbeesportverband.de senden. In einer Bewerbung für ein DFV-Turnier müssen folgende Angaben enthalten sein:

- Termin
- Anzahl Hallen / Plätze
- Qualität der Hallen / Plätze
- Geschätzte Kosten pro Spieler
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Möglichst viele weitere Angaben, die dem DFV bei der Entscheidung helfen

Links...

... aus dieser Ausgabe und weitere, die man gesehen haben sollte.

DFV: www.frisbeesportverband.de

EFDF: www.efdf.org

WFDF: www.wfdf.org

Disc-Golf : www.discgolf.de

World Games 2005:

www.worldgames2005.de

Mainz: www.feldrenner.de

DSB: www.dsb.de

Chasing Plastic: www.chasingplastic.com

Fotos: www.elliottnegelev.com

WorldDiscGames:

www.worlddiscgames.com

UPA Championships:

www.upa.org/club/2002_championships

Interessante Team-Websites



Copyright © 2002 UPA

Die UPA Club Champions 2002 der
Open-Kategorie *Furious George*:
www.furiousultimate.com



Das noch junge Team *Ooups* aus
Saarbrücken, seit diesem Jahr Mitglied im
DFV:
www.beam.to/ooups

Wurfblatt

Impressum

Herausgeber

Markus Lust

mlust@gmx.de

Autoren

Andreas Thöne

Markus Lust

Thomas Griesbaum

Volker Schlechter

Photos

Andreas Thöne

Thomas Griesbaum